

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **27 (1909)**

Heft 166

PDF erstellt am: **06.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Abonnements:**  
 Schweiz: jährlich Fr. 6  
 2<sup>tes</sup> Semester . . . 3  
 Ausland: Zuschlag des Porto  
 Es kann nur bei der Post  
 abonniert werden  
 Preis einzelner Nummern 15 Cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

**Abonnements:**  
 Suisse: un an . . . fr. 6  
 2<sup>e</sup> semestre . . . 3  
 Etranger: Plus frais de port  
 On s'abonne exclusivement  
 aux offices postaux  
 Prix du numéro 15 cts.

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2 mal täglich  
 ausgenommen Sonn- und Feiertage

**Redaktion und Administration**  
 in Eidgenössischen Handelsdepartement

Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER**  
 Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Parait 1 à 2 fois par jour  
 les dimanches et jours de fête exceptés

**Rédaction et Administration**  
 au Département fédéral du commerce

Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**  
 Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

**Inhalt — Sommaire**

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Domicile juridique (Rechtsdomizil). — Handelsregister. — Register du commerce. — Genossenschafts-Liquidation. — Commerce des décrets d'or et d'argent. — Australischer Bund. — Confédération australienne. — Metallmarkt. — Postcheckverkehr. — Service des chèques postaux. — Ausstellungen. — Expositions. — Alkoholmonopol. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Handelsagentur in Alexandrien. — Agence commerciale à Alexandrie. — Handelsvertrag mit Kolumbien. — Traité de commerce avec la Colombie. — Décisions sur l'application du tarif prises par le département fédéral des douanes.

### Amtlicher Teil — Partie officielle

**Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti**

Zu den Obligationen Nr. 632, 633 und 634 der A. G. Post und Mercatorium, in St. Moritz, werden die Zinscoupons Nr. 1 pro 30. April i. J. vermisst.  
 Unter Hinweis auf Art. 850 ff. O. R. wird der allfällige Besitzer dieser Coupons aufgefordert, dieselben innert 3 Jahren, vom Tage dieser Bekanntmachung an gerechnet, dem unterzeichneten Annte vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde. (W. 70<sup>5</sup>)  
 Zuoz, 1. Juni 1909.

**Das Kreisamt Ober-Engadin.**

Ensuite d'ordonnance du président du tribunal civil du district du Val-de-Travers en date de ce jour, sommation est faite à tout détenteur du certificat de quatre titres de cinq cents francs chacun, de la Banque commerciale neuchâteloise (actuellement en liquidation), inscrit au registre des actionnaires sous folio 670, au nom de César A. Rouviller, certificat qui est égaré, d'en faire la production au greffe de ce tribunal, dans le délai de trois ans à dater de la première publication du présent avis, à défaut de quoi l'annulation en sera prononcée. (N. 69<sup>4</sup>)  
 Môtier, le 28 mai 1909.

Le président du tribunal du Val-de-Travers:  
 A. Rosselet.

**Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.**

**Compagnie d'Assurances Générales contre l'Incendie et les Explosions**  
 Société anonyme fondée en 1819  
 87, Rue de Richelieu, à PARIS

La Compagnie d'Assurances Générales contre l'Incendie et contre les Explosions, Société anonyme, fait élection de domicile juridique pour le Canton de Soleure, chez M. Jean Rumpel, conseiller cantonal, à Dornach.  
 Neuchâtel, le 26 juin 1909.

Pour la Compagnie d'Assurances Générales contre l'Incendie, à PARIS.  
 (D. 56) Le mandataire général: J. Lambert.

**Handelsregister. — Register du commerce. — Registro di commercio.**

**I. Hauptregister — I. Register principal — I. Registro principale**

**Zürich — Zurich — Zurigo**

1909 28. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma A. Maurer-Widmer & Co in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 9 vom 9. Januar 1906, pag. 34) — Gesellschafter: August Maurer-Widmer und Johannes Schänfler — hat sich aufgelöst und es ist diese Firma erloschen.  
 Inhaber der Firma A. Maurer-Widmer in Zürich I, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist August Maurer-Widmer, von Hamburg, in Zürich III. Spiegel-, Bilder- und Rahmenfabrik, Passepartouts, Goldleisten und Kunstbandlung, Sihlfhofstrasse 16.  
 28. Juni. Inhaber der Firma Otto Hatt, Sohn in Zürich III ist Otto Hatt, Sohn, von Hemmental (Schaffhausen), in Zürich III. An- und Verkauf von Altmetall, Gummi, Metallrückständen etc. Dinerstrasse 58.  
 28. Juni. Die Firma Max Schurter in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 429 vom 12. November 1904, pag. 1714) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.  
 Inhaber der Firma Frank Bertschinger in Zürich III, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Frank Bertschinger, von Lenzburg, in Zürich V. Pferdhaltere, Lohnkutscherei und Fuhrhaltere. Militärstrasse 88.  
 28. Juni. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma Huber, Salis & Co in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 71 vom 21. März 1907, pag. 484) ist Dr. Karl Hubacher am 30. Juni 1909 ausgetreten, dessen Kommanditbeteiligung ist erloschen. An seine Stelle ist als Kommanditistin eingetreten: Meta Salis, von und in Meienfeld, mit dem Betrage von Fr. 20,000 (zwanzigttausend Franken). Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr: Haldenstrasse 31, Zürich III.  
 28. Juni. Vereinigte Kunstanstalten Aktiengesellschaft in Zürich (S. H. A. B. Nr. 291 vom 23. November 1908, pag. 1997) (mit Zweigniederlassung in München). David Gutmann und Max Ritter sind aus dem Verwaltungsrat ausgetreten, deren Unterschriften sind erloschen. Es zeichnen nunmehr die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Direktor Franz Humar unter sich je zu zweien kollektiv, oder je einer der Genannten in Verbindung mit einem Prokuristen.  
 28. Juni. Schweizerische Bodenkredit-Anstalt (Crédit Foncier Suisse) in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 267 vom 27. Oktober 1908, pag. 1845). Jacques Weber, bisher Vizedirektor, ist zum Direktor ernannt und führt wie bisher Kollektivunterschrift.  
 28. Juni. Inhaberin der Firma L. Reck-Hüssy in Schlieren ist Lina Reck geb. Hüssy, von Safenwil (Aargau), in Schlieren. Spenglerei. An der Badenerstrasse.  
 28. Juni. In der Firma Herrn. Moos in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 2 vom 4. Januar 1908, pag. 6) ist die Prokura des Fritz Schenkel-Wyss erloschen; dagegen wird Kollektivprokura erteilt an Friedrich Pfeiffer, von Heidelberg, in Zürich V.  
 28. Juni. Die Firma F. Pfister & Co in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 29 vom 5. Februar 1909, pag. 193) verzeigt als Geschäftslokal ab 1. Juli 1909: Bahnhofstrasse 61, zum «Rheingold».  
 28. Juni. Die Firma Meyer & Kienast in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 142 vom 4. Mai 1908, pag. 793) — Gesellschafter: Alexander Georg Meyer und Heinrich Kienast — ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.  
 Heinrich Kienast und Anna Kienast, beide von Kilchberg b. Z., in Zürich V, haben unter der Firma Kienast & Co in Zürich I eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1909 ihren Anfang nehmen wird und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Meyer & Kienast übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Heinrich Kienast, und Kommanditistin ist Anna Kienast mit dem Betrage von Fr. 10,000 (zehntausend Franken). Handel und Vertretung in photographischen Bedarfsartikeln. Bahnhofplatz-Waisenhausgasse und Bahnhofstrasse 61.  
 29. Juni. Die Firma J. Weber-Kreis in Grünigen (S. H. A. B. Nr. 13 vom 17. Januar 1907, pag. 87) verzeigt als fernere Natur des Geschäftes: Immobilienverkehr.  
 29. Juni. Friedolin Scheyer, von Feldkirch (Vorarlberg), in Rankweil (Vorarlberg), und Franz Zimmermann, von Wartenberg (Böhmen), in Weiler (Vorarlberg), haben unter der Firma Scheyer & Co in Zürich IV eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 10. Juni 1909 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Friedolin Scheyer und Kommanditär ist Franz Zimmermann, mit dem Betrage von Fr. 5000 (fünftausend Franken). Baugeschäft Scheuchzerstrasse 64. Die Firma erteilt Prokura an Siegfried Scheyer, Architekt, von Feldkirch, in Zürich IV.  
 29. Juni. Zweigverein Zürich des Schweiz. Centralvereins vom Roten Kreuz in Zürich (S. H. A. B. Nr. 261 vom 22. Juni 1905, pag. 1041). Hans Pestalozzi, Pfr. Rudolf Finsler und Konrad Pestalozzi sind aus dem Vorstand dieses Vereins ausgetreten, deren Unterschriften sind erloschen. An ihre Stellen wurden gewählt: Oberst Dr. Anton von Schulthess Reehberg, in Zürich I, als Präsident (bisher Vizepräsident); Stadrat Dr. Huldreich Friedrich Erismann, von Aarau und Zürich, in Zürich V, als Vizepräsident; Pfr. Ernst Trautvetter, von Basel, in Zürich IV, als Aktuar, und Emil Graf-Walder, in Zürich V, als Quästor. Präsident oder Vizepräsident zeichnen kollektiv je mit dem Aktuar oder dem Quästor.  
 29. Juni. Vereinigte Finanzierungs- & Immobilien-Centralen, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Filiale Zürich in Zürich I (Hauptniederlassung in Stuttgart) (S. H. A. B. Nr. 114 vom 6. Mai 1909, pag. 805). Die Vertretungsbefugnis des Geschäftsführers Max Geissenberger ist erloschen.  
 29. Juni. Die Firma A. Hollenweger-Hauri in Zürich IV (S. H. A. B. Nr. 479 vom 30. Dezember 1903, pag. 1913) — Holz- und Kohlenhandlung — ist infolge Hinschiedes der Inhaberin erloschen.  
 29. Juni. Die Firma Jacques Bosshard in Hinwil (S. H. A. B. Nr. 66 vom 8. Mai 1883, pag. 525) — Fabrikation von farbigen Baumwolltüchern, Bettwaren und Hemden — ist infolge Aufgahes des Geschäftes erloschen.  
 29. Juni. Wäscherei-Verband Zürich & Umgebung in Zürich (S. H. A. B. Nr. 100 vom 19. April 1907, pag. 689). In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 8. Juni 1909 hat diese Genossenschaft eine Statutenrevision durchgeführt und die Firma abgeändert in Wäscherei- & Glätterei-Verband Zürich & Umgebung. Mitglied der Genossenschaft kann sein, wer in Zürich und Umgebung eine öffentliche Wäscherei oder Glätterei selbständig und auf eigene Rechnung betreibt oder deren Bevollmächtigte. Jakob Huber-Naef ist aus dem engern Vorstand ausgetreten, dessen Unterschrift ist erloschen. An seine Stelle wurde als Kassier gewählt: Albert Märki, von Mandach (Kt. Aargau), in Zürich V. Der Präsident führt kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier rechtsverbindliche Unterschrift.  
 29. Juni. Oscar Rüttsche, von Zürich, in Zürich V, und Dr. Paul Rüttsche, von Zürich, in Zürich V, haben unter der Firma O. Rüttsche & Co in Zürich IV eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1909 ihren Anfang nehmen wird. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Oscar Rüttsche, und Kommanditär ist Dr. Paul Rüttsche, mit dem Betrage von Fr. 5000 (fünftausend Franken). Baugeschäft, Handel mit Baumaterialien und Immobilienverkehr. Ilanzhofstrasse 70 (Irchelstrasse).  
 29. Juni. Die Firma G. Simonis & Co in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 177 vom 14. Juli 1908, pag. 1273) — unbeschränkt haftender Gesellschafter: Georg Simonis, und Kommanditär und Prokurist: Edwin Fluck — Inge-



nieurbureau, Fabrikation und Handel von Maschinen, speziell Patent-Schleifstein-Haumaschinen, wird infolge Konkurses über diese Kommanditgesellschaft von Amteswegen gelöscht.

#### Freiburg — Fribourg — Friburgo

##### Bureau de Fribourg

1909. 29. juin. Sous la dénomination de Confrérie de St Sébastien, i existe à Fribourg une société fondée en 1814, ayant pour but, de maintenir les bonnes traditions patriotiques tout en resserrant les liens de la famille et les rapports d'amitié entre confrères. Ses statuts, révisés le 17 janvier 1909, contiennent en particulier les dispositions suivantes: Est membre de la confrérie, tout citoyen, âgé de 16 ans au moins et jouissant d'une bonne réputation, qui en ayant fait la demande au président, sera reçu par l'assemblée générale et paiera la finance d'entrée fixée par cette dernière. Le fils d'un sociétaire peut être admis à tout âge à faire partie de la confrérie. Chaque membre paie en outre une contribution annuelle dont le chiffre est déterminé par l'assemblée générale. Tout membre démissionnaire ou exclu de la société perd tout droit au fonds social. L'exclusion est prononcée par l'assemblée générale dans les cas prévus à l'art. 7 des statuts. Les avis et communications émanant de la société se font par cartés. L'avoire de la confrérie répond seul des engagements de la société. Les organes de celle-ci sont: L'assemblée générale des sociétaires et une commission de 7 membres, nommés pour 4 ans. La confrérie est représentée et engagée vis-à-vis des tiers par la signature du président ou du vice-président, donnée conjointement avec celle du caissier ou du secrétaire. Le président est Jules Broye; le vice-président: Xavier Cuony; le caissier: Antoine Perriard; le secrétaire: Paul Mohr; tous domiciliés à Fribourg.

#### St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1909. 25. Juni. Unter der Firma Käseereigenossenschaft Bettenau & Umgebung besteht mit Sitz und Gerichtsstand in Bettenau, politische Gemeinde Jonschwil, eine Genossenschaft von unbeschränkter Dauer, nach Titel 27 des Schweizerischen Obligationenrechtes. Die Statuten datieren vom 27. April 1909. Der Zweck der Genossenschaft ist der Unterhalt der vor frühern, jedoch im Handelsregister nicht eingetragenen Käseereigenossenschaft Bettenau gehörenden Gebäulichkeiten, Erstellung notwendig werdender Neubauten, sowie die möglichst vorteilhafte Verwertung der Milch des Viehstandes von den Genossenschaftsmitgliedern. Als Mitglieder der Genossenschaft werden betrachtet diejenigen, welche bis anhin Mitglieder der Käseereigenossenschaft Bettenau waren und die Statuten am 27. April 1909 unterzeichnet haben. Die Aufnahme neuer Mitglieder erfolgt durch die Genossenschaftsversammlung, ebenso setzt letztere die jeweilige Eintrittsgebühr fest. Bei Veräusserung der Liegenschaften durch ein Genossenschaftsmitglied gehen dessen Genossenschaftsrechte und Pflichten auf den jeweiligen Nachfolger im Besitztum über. Jedes Mitglied ist verpflichtet, alle Milch von seiner ganzen Milchviehhabe in die Genossenschaftskäserei zu liefern, ausgenommen den notwendigen Hausbedarf. Zuwiderhandelnde verfallen in eine Busse bis auf Fr. 200. Der von den Mitgliedern zu entrichtende Hüttenzins wird pro Liter der gelieferten Milch berechnet und jeweils von der Hauptversammlung nach Entgegennahme des Jahresberichtes der Rechnungsrevisoren festgesetzt; ebenso event. weitere Beiträge der Mitglieder. Der Austritt aus der Genossenschaft steht jedem Mitglied auf das Ende eines Rechnungsjahres, Ende April, nach vorhergegangener dreimonatlicher Kündigung, unter Verlust des Anspruchsrechtes auf allfällig vorhandenes Vermögen und gegen Entrichtung eines jeweils von der Genossenschaftsversammlung festzusetzenden Austrittsgeldes, frei. Für die Berechnung des Austrittsgeldes ist massgebend die Anzahl der vom austretenden Mitgliede gezeichneten Kühe und die zur Zeit der Kündigung auf der Genossenschaftskäserei haltenden Pfand- und Versicherungsbriefe und event. Kurrentschulden. Durch Mehrheitsbeschluss der Genossenschafter kann ein Mitglied, das sich grober Statutenverletzungen schuldig macht, oder in anderer Weise die Interessen der Genossenschaft schädigt, ausgeschlossen werden. Etwaiger Gewinn wird nach dem Quantum der gelieferten Milch und der Anzahl der gezeichneten Kühe berechnet und verteilt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet jedes Mitglied mit seinem gesamten Privatvermögen persönlich und solidarisch. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Hauptversammlung; b. die Kommission, bestehend aus fünf Mitgliedern; c. die Rechnungsrevisoren. Die Einladungen zur Hauptversammlung erfolgen auf dem Zirkularwege. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führt der Präsident kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier. Die Kommission besteht gegenwärtig aus folgenden Mitgliedern: Johann Georg Bollinger, von Löhningen (Schaffhausen), Präsident; Johann Conrad Thalman; von Jonschwil, Aktuar; Sebastian Müggler, von Au-Fischingen (Thurgau), Kassier; Jakob Huber, von Uesslingen (Thurgau), und Albert Iseli, von Jegenstorf (Bern); letzterer in Oberuzwil, alle übrigen in Bettenau, politische Gemeinde Jonschwil.

25. Juni. Unter der Firma Darlehenskassenverein Oberhelfenschwil, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht ihrer Mitglieder, hat sich im Sinne des 27. Titels des Schweizerischen Obligationenrechtes ein Personenverband gebildet, dessen Sitz und Gerichtsstand in Oberhelfenschwil ist. Die Statuten datieren vom 4. April 1909. Die Genossenschaft hat den Zweck, ihren Mitgliedern die zu ihrem Wirtschafts- und Geschäftsbetriebe nötigen Darlehen zu beschaffen und ihnen Gelegenheit zu geben, ihre mässig liegenden Gelder verzinslich anzulegen. Mit der Genossenschaft kann eine Sparkasse sowie Verkehr mit landwirtschaftlichen und gewerblichen Bedarfsartikeln verbunden werden. Mitglieder der Genossenschaft können nur solche Personen werden, welche in hürgerlichen Ehren und Rechten stehen, selbständig handlungsfähig, kreditfähig und bei keiner andern Kreditgenossenschaft beteiligt sind und in der Gemeinde Oberhelfenschwil ihren Wohnsitz haben. Auch juristische Personen (Korporationen, Vereine) können Mitglieder werden. Zum Erwerb der Mitgliedschaft ist erforderlich: a. Eine schriftlich unterzeichnete unbedingte Erklärung des Beitrittes auf Grund der bestehenden Statuten; b. Aufnahme durch Vorstandsbeschluss; c. Eintragung in die Liste der Genossen beim Handelsregister. Gegen Verweigerung der Aufnahme ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, welcher endgültig entscheidet. Die Mitglieder sind verpflichtet, bei der Aufnahme ein Eintrittsgeld zu Eigentum der Genossenschaft zu entrichten, dessen Höhe die Generalversammlung festsetzt, einen Geschäftsanteil von Fr. 50 nach Vorschrift des Reglements einzuzahlen, für alle ordnungsmässigen Verbindlichkeiten der Genossenschaft persönlich, unbeschränkt und solidarisch zu haften, die Vereinsstatuten zu beobachten und das Interesse der Genossenschaft in jeder Beziehung zu wahren. Ein Mitglied kann sich nur mit einem Geschäftsanteil beteiligen; derselbe darf während der Dauer der Mitgliedschaft von der Genossenschaft nicht ausbezahlt, noch im geschäftlichen Verkehr als Pfand genommen werden. Die einbezahlten Raten des Geschäftsanteils bilden das Geschäftsguthaben eines Mitgliedes; dieses wird binnen 6 Monaten nach dem Erlöschen der Mitgliedschaft zurückbezahlt. Die Mitgliedschaft erlischt und zwar immer mit Schluss des Ge-

schaftsjahres: durch Wegzug aus dem Genossenschaftsbezirk, durch Todesfall, durch wenigstens dreimonatliche Kündigung von seite eines Mitgliedes oder von seite der Genossenschaft bzw. Ausschluss. Ausschluss kann erfolgen gegen Mitglieder, welche eine der für die Mitglieder vorgeschriebenen Eigenschaften verlieren, gegen die statutengemässen und reglementarischen Grundsätze der Genossenschaft handeln, oder wegen pflichtigen Zahlungen betrieht werden müssen. Gegen den Ausschluss ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, welcher endgültig entscheidet. Die je auf 1. März vorzulegende Bilanz muss in summarischer Zusammenstellung enthalten: 1) Die Aktiva, und zwar: a. Den Kasseebestand am Jahreschluss; b. die Wertpapiere, zum Tageskurs angesetzt; c. die Geschäftsausstände nach ihren verschiedenen Arten, nach Auscheidung der uneinziehbaren Forderungen; d. den Wert der Mobilien; e. den Wert der Immobilien; f. das Guthaben an Stückzinsen am Jahresabschluss. 2) Die Passiva, und zwar: a. Die etwaige Mehrausgabe am Jahresabschluss; b. die Geschäftsschulden nach ihren verschiedenen Arten; c. die Geschäftsguthaben der Genossen; d. den Reservefonds; e. die schuldigen Stückzinsen am Jahresabschluss. Der Ueberschuss der Aktiva über die Passiva bildet den Reingewinn, der Ueberschuss der Passiva über die Aktiva den Verlust der Genossenschaft. 50 % des Reingewinnes werden vom voraus dem Reservefonds überwiesen. Von den übrigen 50 % setzt die Generalversammlung den Zins für die Geschäftsguthaben fest. Der Zins darf aber 5 % nicht überschreiten. Der Rest fällt ebenfalls in den Reservefonds. Hat der Reservefonds die Höhe des Betriebskapitals erreicht, so wird der jährliche Reingewinn, nach Abzug von höchstens 5 % Zins für die Geschäftsguthaben, nach Beschluss der Generalversammlung zu landwirtschaftlichen und gewerblichen Zwecken im Interesse der Gesamtheit der Mitglieder verwendet werden. Einzahlungen des laufenden Jahres an den Geschäftsanteil sind nicht zinsberechtig. Der Reservefonds bleibt unter allen Umständen Eigentum der Genossenschaft; die Mitglieder haben persönlich keinen Anteil an demselben und können nie Teilung verlangen. Derselbe dient zur Deckung eines allfällig aus der Bilanz sich ergebenden Verlustes. Reicht der Reservefonds nicht aus, so wird der Fehlbetrag nach Kopfzahl verteilt, von den Geschäftsguthaben abgeschrieben und eventuelle Fehlbeträge von den Mitgliedern erhoben. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Der Vorstand von fünf Mitgliedern; b. der Kassier; c. der Aufsichtsrat von drei Mitgliedern; diese alle werden von der Generalversammlung gewählt; d. die Generalversammlung. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Vorsteher, bzw. dessen vom Vorstand gewählter Stellvertreter mit einem der übrigen Mitglieder des Vorstandes zu zweien kollektiv. Als Mitglieder des Vorstandes sind gewählt worden: Rudolf Tobler, von Thal, Vorsteher; Friedrich Schmid, von Urnäsch (Appenzel A. Rh.), Stellvertreter des Vorstehers; Joseph Schweizer, von Mosnang; Johannes Häberle, von Nesslau; Joseph Truniger, von Kirchberg; alle in der politischen Gemeinde Oberhelfenschwil wohnhaft.

28. Juni. Die Firma Carl Röhner z. Harfe, Speisewirtschaft und Konzertlokal, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 243 vom 6. Juli 1900, pag. 975), ist infolge Geschäftsverkauf erloschen.

29. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Gebr. A. & A. Giger, mechanische Stickerieen, mit Sitz in Ahtwil, politische Gemeinde Gaiserwald (S. H. A. B. Nr. 82 vom 5. Juni 1883, pag. 656) ist infolge Todes des Teilhabers Anton Giger erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Karl Giger» in Ahtwil.

Inhaber der Firma Karl Giger in Ahtwil, politische Gemeinde Gaiserwald, ist Karl Giger, von Gaiserwald und Gossau, in Ahtwil. Diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Gebr. A. & A. Giger» in Ahtwil. Natur des Geschäftes: Mechanische Stickerie.

#### Aargau — Argovie — Argovia

##### Bezirk Bremgarten.

1909. 28. Juni. Die Firma S. J. Meier, Tuchhandlung, in Bremgarten (S. H. A. B. Nr. 116 vom 31. August 1883, pag. 899) ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

##### Bezirk Kulm.

28. Juni. Unter der Firma Schwimmbad-Anstalt Menziken hat sich mit dem Sitze in Menziken eine Genossenschaft gebildet, welche unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes die Errichtung und den Betrieb einer Badenanstalt mit Schwimmbad zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 19. Juni 1909 festgestellt worden. Der Eintritt in die Genossenschaft ist jederzeit zulässig durch eine schriftliche Beitrittserklärung und Uebernahme von mindestens einem Anteilschein von Fr. 20. In die Rechte eines verstorbenen Genossenschafter kann ein Erbe treten. Eine solche Aenderung muss von diesem dem Vorstände der Genossenschaft unter Vorweisung des oder der Anteilscheine angezeigt werden. Der Vorweiser wird als legitimer Anteilscheinbesitzer angesehen. Für den Austritt gelten die Bestimmungen in Art. 684 O. R. Vor der Auflösung der Genossenschaft austretende Genossenschafter verlieren jeden Anteil am Genossenschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsprüfungskommission. Der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führen Präsident oder Vizepräsident mit dem Aktuar oder Kassier je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Arnold Heiz, Bankbuchhalter, von Menziken; Vizepräsident ist Johann Bart, Postverwalter, von Brugg; Aktuar ist Jakob Krebs, Kaufmann, von Töss; Kassier ist Oscar Vogt, Friedensrichter, von Menziken; Beisitzer ist Emil Weber, Schneidermeister, von Menziken; alle in Menziken.

#### Baugenossenschaft „Klein aber Mein“ in Bern

Nachdem der Zweck der Genossenschaft erreicht ist, hat die Generalversammlung vom 29. Juni 1909 die Liquidation und Auflösung der Genossenschaft beschlossen und damit den Verwaltungsrat beauftragt. Allfällige Gläubiger der Genossenschaft und übrige Interessenten werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprachen an dieselbe beförderlich schriftlich beim Präsidenten des Verwaltungsrates, Herrn G. Nacht, Dachdeckermeister, Neufeldstrasse 25, einzureichen. (V. 48)

Bern, den 30. Juni 1909.

Der Verwaltungsrat.

#### Commerce des déchets d'or et d'argent

En exécution de la loi fédérale du 17 juin 1886 sur le commerce des déchets d'or et d'argent, le Département soussigné a, en date de ce jour, autorisé M. Antoine Dubois, à La Chaux-de-Fonds, à faire le commerce des matières d'or et d'argent.

Berne, le 30 juin 1909.

Département fédéral des finances,  
Bureau des matières d'or et d'argent.

(V. 46)



Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Australischer Bund

Zollbehandlung von Geschäftsanzeigen auf Behältern, Umhüllungen etc. Durch eine Verordnung des Handels- und Zolldepartements des Australischen Bundes, Nr. 1075 vom 13. November 1908, sind folgende Bestimmungen getroffen worden:

1) Im Sinne dieser Verordnung sollen als Geschäftsanzeige alle Worte angesehen werden, die durch Druck oder auf andere Weise hergestellt oder ersichtlich gemacht sind und Bezug haben auf: a. Ein australisches Geschäft; b. auf andere Waren als diejenigen, auf denen solche Worte angebracht werden, vorbehaltlich der nachstehenden Vorschrift; c. auf andere Waren als diejenigen, die in Behälter gebracht werden, die solche Worte tragen, vorbehaltlich der nachstehenden Vorschrift.

Folgende Angaben sollen indessen nicht als Geschäftsanzeigen angesehen werden:

a. Der Name, die Adresse und die Handelsmarke (nicht aber die Natur des Geschäftes wie «Universal Providers» oder «Tea Merchants») eines Importeurs; e. Bezeichnungen wie «Teroviva Refreshment Rooms» auf Artikeln für den fortgesetzten und dauernden Gebrauch am bezeichneten Orte; f. alle von einem Fabrikanten, der mehr als einen Artikel oder als eine Warengattung herstellt, gebraucht und auf einzelne oder alle von ihm hergestellten Waren Bezug habenden Worte, die angebracht sind: a. auf einzelnen oder allen derartigen Artikeln; b. auf den Verpackungen, die solche Artikel enthalten; c. in irgend einer andern Weise (z. B. durch Umhüllung, Zettel oder Einlage) in Verbindung mit solchen Artikeln, und die mit ihnen zusammenbleiben, wenn sie auf den australischen Markt gebracht werden.

2) Behälter aus Papier, die Geschäftsanzeigen tragen: a. Leer oder zollfrei oder spezifischen Zöllen unterworfenen Waren enthaltend, sind nach Tarifnr. 356 a (per Pfund 6 Pce. oder 35 % vom Wert) zollpflichtig; b. wenn sie einem Wertzoll unterworfenen Waren enthalten, so wird ihr Wert als in den Zollwert des Inhalts eingeschlossen angesehen.

3) Andere Behälter als solche aus Papier: a. Leer: 1) Wenn keine Geschäftsanzeige tragend, sind nach der betreffenden Tarifstelle zollpflichtig; 2) wenn eine Geschäftsanzeige tragend, nach Nr. 389 (25 % vom Wert) zollpflichtig; b. Waren enthaltend, die zollfrei oder mit spezifischen Zöllen belegt sind: 1) wenn keine Geschäftsanzeige tragend, zollfrei; 2) wenn eine Geschäftsanzeige tragend, nach Nr. 389 (25 % vom Wert) zollpflichtig; c. wenn sie einem Wertzoll unterworfenen Waren enthalten, so wird ihr Wert als in den Zollwert des Inhalts eingeschlossen angesehen.

4) Briefumschläge und Schreibpapier, eine Geschäftsanzeige tragend, sind nach Nr. 356 a (per Pfund 6 Pce. oder 35 % vom Wert) zu verzollen.

5) Etiketten und Hüllen aus Papier, separat eingeführt, mit darauf befindlichen Geschäftsanzeigen nach Nr. 356 a (per Pfund 6 Pce. oder 35 % vom Wert) zollpflichtig, ohne Geschäftsanzeigen, nach Nr. 357 a (30 % vom Wert) zollpflichtig.

6) Zettel, Flugschriften, etc. mit Geschäftsanzeigen, und Waren gewickelt oder solchen beigegeben: a. Wenn die Waren einem Wertzoll unterliegen, soll ihr Wert als in den Zollwert des Inhalts eingeschlossen angesehen werden; b. wenn die Waren einem spezifischen Zoll unterliegen, oder zollfrei sind, nach Nr. 356 a (per Pfund 6 Pce. oder 35 % vom Wert) zollpflichtig.

7) Tarifnr. 389 (25 % vom Wert) findet nur auf Artikel Anwendung, die eine Geschäftsanzeige im Sinne dieser Verordnung tragen.

Handelsbezeichnungen für Spirituosen, gemäss Verordnung des Handels- und Zolldepartements, Nr. 1080 vom 2. Dezember 1908, dürfen zu Schnaps und anderen Spirituosen gehörige Etiketten, auf denen sich übertriebene und irreführende Angaben über heilkräftige und heilsame Eigenschaften des Getränkes befinden, nicht zugelassen werden. Als übertrieben und irreführend werden z. B. Angaben angesehen, worin behauptet wird, dass Schnaps ein spezifisches Heilmittel gegen Gicht, Rheumatismus, Nieren- und Blasenkrankungen, Wassersucht, Kolik, Entkräftung und erschöpfte Lebenskraft sei. Höchstens darf angegeben werden, dass Schnaps wegen der Art seiner Zubereitung ein aromatisches geistiges Getränk sei, welches krampfstillende und harttreibende Eigenschaften habe.

Stempelung von goldenen Kettenwirbeln (Swivels). Nach einem Zirkular des Handels- und Zolldepartements vom 11. November 1908 (Nr. 520/1908) sind die Federn in Kettenwirbeln (Swivels) von 9 karätigem und geringerem Golde zurzeit nicht in die Kontrollierung mit einzubeziehen.<sup>1)</sup>

Stempelung von Juwelierwaren. In einem weitem Zirkular des Handels- und Zolldepartements vom 26. Januar 1909 (Nr. 40/1909) wird ausgeführt, dass mit Türkisen besetzte Juwelierwaren importiert werden, die als 9karätig gestempelt und heizelnicht sind, aber Stifte (point) und Fassungen aus Silber haben oder aus vergoldetem Silber bestehen und auf der Unterlage die Bezeichnung «echtes Silber» tragen.

Derartige Bezeichnungen sind nicht zulässig. Der Stempel und die Bezeichnung «9 ct.» sollen dazu dienen, die Qualität des vollständigen Artikels anzuzeigen gemäss der Verordnung Nr. 1034 vom 23. März 1908.<sup>2)</sup> Die Gegenstände aus vergoldetem Silber müssen, wenn tunlich, mit dem Worte «vergoldet» (gilt) gestempelt und als «vergoldetes Silber» (silver-gilt) bezeichnet werden.

Metallmarkt. (Wochenbericht der Metallgesellschaft, Frankfurt a. M. vom 28. Juni.)

Kupfer. Die Verschiffungen von New-York, Philadelphia und Baltimore für die Woche bis 25. Juni wurden mit 9287 tons gekabelt. Der Standardmarkt stand wieder ganz unter dem Einfluss der Spekulation. Anfangs der Woche fanden Umsätze £ 58.12.6 Kasse, £ 59.10 dreimonatlich statt. Die Preise gaben dann 10-15/ nach. Ende der Woche zeigte sich mehr Lebhaftigkeit an den Börsen und Preise für Standard gingen bei lebhaften Umsätzen auf £ 59.10 Kasse, £ 60.7.6 dreimonatlich, schliessen £ 59.7.6 Kasse, £ 60.5 dreimonatlich.

In Konsumkupfer war das Geschäft in Europa wenig befriedigend. Die grossen Produzenten waren zurückhaltend und teilweise ausser Markt, aber die zweite Hand ermässigte ihre Preise im Einklang mit den Standardpreisen und verkaufte sehr wesentlich unter Parität der amerikanischen Forderungen; es fanden aber auch zu den billigen Preisen nur geringe

<sup>1)</sup> Durch ein Zirkular, Nr. 1053, vom 2. Juli 1908 wurde vorgeschrieben, dass das Probezeichen auf goldenen Kettenwirbeln (swivels) als Qualitätsbezeichnung des vollständigen Gegenstandes, einschliesslich der Feder, angesehen werden sollte.

<sup>2)</sup> Diese Verordnung bestimmt, dass vom 1. Juli 1908 an der Probiertempel auf Juwelierwaren dazu dienen soll, die Beschaffenheit des vollständigen Gegenstandes, einschliesslich des Lotes, aber ausschliesslich der Broche-Nadeln und -Stifte, sowie der Büschel-Schäfte (stems) anzuzeigen, und dass eingeführte Juwelierwaren nicht mehr als 1/4 Karat vom aufgestempelten Feingehalt abweichen dürfen, widrigenfalls sie als ungenau bezeichnet behandelt werden.

Umsätze statt; dagegen berichtet Amerika von lebhafter Konsumfrage und weiterer Entwicklung der Geschäfte. In New-York notiert Elektrolyt-Kupfer 13 1/4, Lake 13 1/2 cs. Es notieren: Tough £ 62 bis £ 63 - 2 1/2 %; Best Selected £ 62 bis £ 63 - 2 1/2 %; Elektrolyt £ 60.15 bis £ 61.5 netto; Indische Bleche £ 71.

Zinn. Das Geschäft bewegte sich in engen Grenzen. Preise schwankten zwischen £ 134.5 und £ 135.15 dreimonatlich, und schliessen stetig £ 132.15 Kasse, £ 134.5 dreimonatlich.

Blei. Der Londoner Markt war leblos und die Preise gedrückt, fremdes Blei schliesst £ 12.17.6 bis £ 13. Englisches Blei £ 13.2.6 bis £ 13.5. Auf dem Kontinent ist fortgesetzt gute Frage und Konsumenten suchen sich auch auf entfernte Termine zu decken. Rheinisches Blei notiert M. 26 bis M. 26 1/4 Hütte.

Zink. In London war der Preis etwas gedrückt; doch sind Konsumenten schwach versehen und Galvaniseure gut beschäftigt, auch für Yellow-Metall war einige Frage. Gewöhnliche Marken in London notieren £ 21.17.6 bis £ 22. Spezialmarken £ 22.5 bis £ 22.7.6. Preise auf dem Kontinent unverändert.

Antimon stetig £ 29 bis £ 31. Silber 24 1/2 d prompt und vorwärts.

Notierungen der hauptsächlichsten Metalle an der Londoner Börse in der Woche vom 21. bis 27. Juni 1909

Table with columns for Metal (Silber, Eisen, Zink, Blei, Zinn, Kupfer), Unit (Warrant, Ord. Spec., Engl. Foreign, 3month, Kasse, 3month, Netto), and Price. Rows represent dates from 21. Juni to 26. Juni.

— Postscheckverkehr. Einem Gesuche der Zürcher Handelskammer entsprechend, hat die Postverwaltung zum Gebrauche im Postscheckverkehr Scheckhefte von kleinem Umfange, die bequem in der Rocktasche getragen werden können, erstellen lassen. Die neuen Hefte enthalten 50 Blätter. Die bisher in Verwendung gestandenen Scheckhefte werden beibehalten. Die neuen kleinen Formate werden nur auf spezielles Verlangen der Rechnungsinhaber verabfolgt.

— Ausstellungswesen. Die Schweizerische Zentralstelle für das Ausstellungswesen in Zürich hat erfahren, dass in der Schweiz Propaganda gemacht wird für eine internationale Ausstellung von Nahrungsmitteln, Getränken und Drogen, welche im Kristallpalast zu London im August und September dieses Jahres abgehalten werden soll. Laut eingegangenen offiziellen Bericht kann die Zentralstelle mitteilen, dass von der Kristallpalast-Aktiengesellschaft in London jährlich veranstalteten Ausstellungen der Charakter reiner Privatunternehmungen zukommt, die zwar gewöhnlich ernsthafter Natur sind, doch vor allem bezwecken, das Kapital der Gesellschaft in fertiger Weise zu verwerten, weshalb die Preise für Platz, Anfertigung von Diplomen etc. sehr hoch angesetzt werden. Es liegt auf der Hand, dass die von einem solchen Unternehmen ausgehenden Prämierungen nicht den Wert offizieller Auszeichnungen haben können.

— Alkoholmonopol. Der definitive Rückvergütungssatz für die in Form von Alkoholfabrikaten im Jahre 1908 zur Ausfuhr gebrachten monopolpflichtigen gebrannten Wasser ist durch Bundesratsbeschluss vom 25. Juni auf Fr. 96.58 per hl absoluten Alkohols festgesetzt worden. An den nach diesem Satze berechneten Rückvergütungssummen kommen die im Laufe des Rechnungsjahres geleisteten Abschlagszahlungen in Abzug.

— Fabrik- und Handelsmarken. Durch Note vom 18. Juni hat der mexikanische Konsul in Genf dem Bundesrate den Beitritt Mexikos zu dem am 14. April 1891 in Madrid abgeschlossenen Vereinbarung betreffend die internationale Eintragung der Fabrik- und Handelsmarken mitgeteilt. Der Beitritt hat Gültigkeit auf 26. Juli 1909. Dem Uebereinkommen gehören ausser der Schweiz zurzeit folgende Länder an: Belgien, Brasilien, Kuba, Dänemark, Deutschland, Dominikanische Republik, Frankreich, Grossbritannien, Japan, Italien, Mexiko, Niederlande, Norwegen, Oesterreich,



Portugal, Schweden, Serbien, Spanien, Tunis, Ungarn und Vereinigte Staaten von Amerika.

— **Handelsagentur in Alexandrien.** Der vom Bundesrate am 14. Juli 1908 zum schweizerischen Handelsagenten für Alexandrien ernannte Herr A. Kaiser hat seine Tätigkeit daselbst anfangs dieses Jahres aufgenommen und bereits eine sehr bemerkenswerte Tätigkeit entfaltet. Die Agentur erhält folgende Titel: Handelsagentur der schweizerischen Eidgenossenschaft — Agence commerciale de la Confédération suisse (wie bisher) — Agenzia di commercio della Confederazione svizzera.

— **Handelsvertrag mit Kolumbien.** Die Ratifikationsurkunden zum Freundschafts-, Handels- und Niederlassungsvertrage mit Kolumbien vom 14. März 1908 sind am 24. Juni in Paris ausgewechselt worden.

**Décisions sur l'application du tarif prises par le département fédéral des douanes**  
Mai

N° du tarif	Taux de droit	Fr.	
46/47 b	divers		Poivre noir, poivre blanc, poivre long, poivre d'Espagne, poivre de queue.
450	100. —		Cordons en soie ou mi-soie, servant à garnir les chapeaux ou se portant comme cravates avec les chemises de touristes, de gymnastes, etc.
510/511	divers		Dans la décision ad 510/511 « Cabas, corbeilles, ..... » ajouter après le mot « faits » le mot « entièrement ». Ad 510/511: Cabas, corbeilles, etc., faits en partie d'autres matières que l'osier, les copeaux de bois ou le jonc et sans montants faits de ces dernières matières (avec montants = vannerie).
774	14. —		Attaches (crampons) en fil de fer, appointis.
982/983	divers		Musc artificiel (trinitrobutylxylène, trinitrobutyltoluène).
1004	1. —		Oxyde de cobalt.
1048	2. —		Sel excitateur (mélange de chlorure de zinc et de sel ammoniac); manganate de plomb; fluorure d'ammonium.
1059	1. —		Acide monochloracétique.
1069	— 60		Acétamidophénol.
1113	22. —		Huiles siccatives blanchies par l'action de la lumière de mercure, consistantes (Uvioléle).
1144	10. —		Huiles siccatives blanchies par l'action de la lumière de mercure, fluides (Uvioléle).

**Confédération australienne**

**Dédouanement des réclames appliquées sur des contenants enveloppes, etc.** Par ordonnance du département australien du commerce et des douanes, n° 1075, du 13 novembre 1903, les dispositions suivantes ont été arrêtées:

1° Sont considérées comme annonces réclames, dans le sens de cette ordonnance, tous les mots reproduits par l'impression ou par tout autre procédé et se rapportant à: a. une maison de commerce australienne; b. d'autres marchandises que celles sur lesquelles les dits mots sont appliqués, sauf dans les cas, stipulés ci-dessous; c. d'autres marchandises que celles introduites dans les contenants où figurent de tels mots, sauf dans les cas stipulés ci-dessous.

Les indications suivantes ne seront pas considérées comme réclames: d. Le nom, l'adresse et la marque de fabrique (mais non le genre du commerce tel que: «Universal Provider» ou «Tea Merchants») d'un importateur; e. une inscription telle que «Terowie Refreshment Rooms» sur des articles destinés à servir d'une façon suivie dans l'établissement indiqué; f. des mots employés par un fabricant de plus d'un article ou d'une espèce de marchandises se rapportant à un ou à tous les articles qu'il fabrique et appliqués: a. Sur un ou tous ces articles; b. sur les emballages contenant un de ces articles; c. de toute autre manière (par exemple au moyen d'une bande, d'une feuille volante ou d'une enveloppe) lorsque ces indications font partie des dits articles et y restent attachées au moment où la marchandise est introduite sur le marché australien.

2° Contenants en papier, portant ces réclames: a. Vides ou renfermant des marchandises admises en franchise ou soumises à des droits spécifiques passibles du droit de 6 Pca. par livre ou 35 % de la valeur stipulé au n° 356 a du tarif; b. Renfermant des marchandises soumises à des droits ad valorem, considérés, pour l'application des droits, comme compris dans la valeur du contenu.

3° Contenants autres qu'en papier: a. Vides: 1° Ne portant pas de réclames dédouanés d'après la position correspondante du tarif; 2° portant des réclames d'après le n° 389 (25 % de la valeur); b. renfermant des marchandises admises en franchise ou soumises à des droits spécifiques: 1° Ne portant pas de réclames exempts; 2° portant des réclames d'après le n° 389 (25 % de la valeur); c. renfermant des marchandises soumises à des droits ad valorem, considérés, pour l'application des droits, comme compris dans la valeur du contenu.

4° Enveloppes et papier à lettres, portant des réclames dédouanés d'après le n° 356 a (6 Pca. par livre ou 35 % de la valeur).

5° Etiquettes et bandes de papier, importées séparément: Portant des réclames d'après le n° 356 a (6 Pca. par livre ou 35 % de la valeur) Ne portant pas de réclames d'après le n° 357 a (30 % de la valeur).

6° Feuilles volantes, brochures, etc., portant des réclames, entourant les marchandises ou emballées avec elles: a. Si les marchandises sont sou-

mises à des droits ad valorem, considérées pour l'application des droits comme comprises dans la valeur du contenu; b. si les marchandises sont soumises à des droits spécifiques ou sont exemptes de droits, d'après le n° 356 a (6 Pca. par livre ou 35 % de la valeur).

7° Le n° 389 du tarif (25 % de la valeur) n'est applicable qu'aux articles qui portent une annonce commerciale dans le sens de cette ordonnance.

**Designations commerciales concernant les spiritueux.** Conformément à l'ordonnance du département du commerce et des douanes, n° 1180, du 2 décembre 1908, les étiquettes des schnaps et autres spiritueux ne sauraient être admises si elles portent des indications exagérées et de nature à induire en erreur, concernant les propriétés fortifiantes et salutaires du liquide en cause. C'est ainsi, par exemple, qu'on considérera comme exagérées et propres à induire en erreur, les données tendant à persuader que le schnaps est un médicament spécifique contre la goutte, le rhumatisme, les maladies des reins et de la vessie, l'hydropisie, les coliques, l'affaiblissement et l'épuisement. On peut mentionner tout au plus que, vu son genre de préparation, le schnaps est une boisson aromatique à base d'alcool qui possède des propriétés calmantes et diurétiques.

**Poinçonnement des «Swivels» en or.** A teneur d'une circulaire du département du commerce et des douanes du 11 novembre 1908 (n° 520-1908), les ressorts des «Swivels» de 9 carats et moins, ne doivent pas actuellement figurer dans le contrôle.

**Poinçonnement des bijoux.** Une circulaire subséquente du département du commerce et des douanes du 26 janvier 1909 (n° 40-1909), concerne les bijoux importés avec turquoises, poinçonnés et désignés comme de 9 carats, mais munis de tanons (points), et encadrements en argent ou argent doré portant sur le fond la mention «véritable argent» (Real Silver). Des indications de ce genre ne sont pas autorisées. Le poinçon et la désignation «9 carats» doivent se rapporter à la qualité de l'objet entier, conformément à l'ordonnance n° 1034 du 23 mars 1908. Les articles en argent doré doivent être poinçonnés, si possible, du mot «doré» (gilt) et désignés comme «argent doré» (silver gilt).

— **Service des chèques postaux.** Prenant en considération une demande de la chambre de commerce de Zurich, l'administration des postes a fait confectionner des carnets de chèques postaux d'un volume réduit, permettant de les emporter commodément avec soi. Ces nouveaux carnets contiennent 50 chèques. Les carnets de chèques actuellement en usage seront maintenus. Les nouveaux carnets, de petit format, ne seront remis aux titulaires de comptes que sur demande spéciale.

— **Expositions.** L'office central suisse pour les expositions, à Zurich, apprend qu'une *Exposition internationale de l'alimentation, des boissons et drogues*, prévue pour août et septembre de cette année, au Palais de Cristal, à Londres, fait une certaine réclame en faveur de cette entreprise. Des renseignements officiels permettent à l'office prénommé d'affirmer que la Société Anonyme du Palais de Cristal cherche à faire tructifier le plus avantageusement les capitaux de son entreprise, ce qui explique pourquoi ces expositions se répètent si fréquemment. Celles-ci offrent le caractère d'entreprises absolument privées et bien que généralement sérieuses, cherchent en premier lieu à enrichir les promoteurs. On comprend donc pourquoi les prix pour la location, l'exécution des diplômes, etc., sont si élevés. Il est bien clair que les prix décernés aux expositions de ce genre ne peuvent pas être considérés comme récompenses officielles.

— **Marques de fabrique et de commerce.** Par note en date du 18 courant, le consulat des Etats-Unis du Mexique, à Genève, a notifié au Conseil fédéral l'adhésion de son gouvernement à l'arrangement de Madrid du 14 avril 1891 concernant l'enregistrement international des marques de fabrique ou de commerce. L'entrée des Etats-Unis du Mexique dans l'union restreinte doit être considérée comme effective à partir du 26 juillet 1909, conformément aux dispositions de l'art. 16 de la convention générale d'union.

Les états faisant partie actuellement de l'union restreinte sont au nombre de 22, savoir: Allemagne, Autriche, Belgique, Brésil, Cuba, Danemark, Espagne, Etats-Unis d'Amérique, France, Grande-Bretagne, Hongrie, Italie, Japon, Mexique, Norvège, Pays-Bas, Portugal, Saint-Dominique, Serbie, Suède, Suisse, Tunisie.

— **Agence commerciale à Alexandrie.** M. A. Kaiser, nommé par le Conseil fédéral le 14 juillet 1908 agent commercial suisse à Alexandrie d'Egypte, a commencé ses fonctions avec l'année 1909. L'activité de cette nouvelle institution s'est déjà développée d'une manière très remarquable.

Le conseil a décidé d'intituler l'agence ainsi qu'il suit dans les trois langues nationales: Handelsagentur der schweizerischen Eidgenossenschaft, Agence commerciale de la Confédération suisse, Agenzia di commercio della Confederazione svizzera.

— **Traité de commerce avec la Colombie.** Les instruments de ratification du traité d'amitié, d'établissement et de commerce, conclu à Paris le 14 mars 1908 entre la Suisse et la Colombie, ont été échangés, à Paris le 24 juin 1909.

1) Une circulaire, n° 1053, du 2 juillet 1908 prescrit que le poinçon apposé sur les «swivels» en or doit être envisagé comme indiquant la qualité de l'objet total, y compris le ressort.

2) Cette ordonnance stipule qu'à partir du 1<sup>er</sup> juillet 1908, le poinçon d'essai sur les bijoux doit se rapporter à l'ensemble de l'objet, y compris le métal rentrant dans sa composition intérieure, à l'exception des épingles et tenons de broches et des «stems». Les bijoux importés ne peuvent s'écarter de plus de 1/4 de carat du titre poinçonné; en cas contraire, ils seront considérés comme faussement désignés.

Annoucen-Regie: **Privat-Anzeigen — Annonces non officielles** Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**

**Prima Kapitalanlage**  
durch Ankauf von Prioritätsaktien (6 %) oder Obligationen (4 1/2 %).  
Näheres unter Chiffre Z. D. 7229 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich.

**Société des Usines de l'Orbe, à Orbe**  
Le coupon des actions n° 8, pour l'exercice de 1908, est payable par (1867!)  
**Fr. 25. —, représentant du 5 0/0**  
à la Banque Cantonale Vaudoise et dans ses agences.  
Le conseil d'administration.

**Hotel Bad Horn am Bodensee (Schweiz)**  
Eisenbahnstation Rorschach und Arbon, 5 Minuten vom Bahnhof, unmittelbar am See gelegen, grosse Terrasse und Saal, schattiger, 500 Personen fassender Garten, einzig schöne Aussicht auf See und Gebirge. Für Vereine und Gesellschaften besonders empfohlen. Eigene Landungsstelle für Extradampfer. (1181) **B. Weiershaus.**

**Société anonyme du Grand Hôtel de la Paix à LAUSANNE**  
L'intérêt intercalaire au 1<sup>er</sup> juillet 1909 sur les actions de la Société sera payable dès cette date par  
**Fr. 20. —**  
sur présentation du Coupon n° 1, chez MM. Charrière & Roguin, banquiers, à Lausanne. (1868!)

**OFENFABRIK SURSEE**  
  
Kochherde in ALLEN GRÖSSEN

**BRIENZ** am Briener-See, Berner Oberland**Hotel und Pension weisses Kreuz und Post**

In schönster, geschützter Lage am Fusse des Brienerrothorns, am Brünigbahnhof und Landungsplatz der Dampfboote und gegenüber den weltberühmten Glessbachfällen. Tannenwaldpromenaden und Wildpark in unmittelbarer Nähe. Neues Vestibül und Salon, Schattiger Garten. Seebad mit Schwimmbassin. Ruderboote. Milkuren. Angenehmer Aufenthalt für Familien. Pension inkl. Zimmer von Fr. 6 an. Post, Telegraph und Telefon im Hause. (1194.)  
Den Tit. Handelsreisenden und Passanten bestens empfohlen.  
Familie **E. Hanauer**, Besitzer.

**4 $\frac{1}{4}$ % Hypothekar-Anleihe**

von Fr. 500,000

der

**A.-G. Hotel Rigi-Kaltbad**

Gemäss Amortisationsplan gelangen infolge der heute vorgenommenen achten Auslosung nachstehend verzeichnete 52 Partialen am **31. Dezember 1909** zur Rückzahlung:

Nr. 1, 12, 21, 55, 80, 88, 97, 114, 117, 125, 129, 147, 159, 162, 169, 199, 276, 278, 279, 299, 304, 306, 367, 373, 428, 456, 465, 478, 508, 514, 527, 531, 536, 568, 578, 644, 646, 647, 699, 711, 721, 745, 812, 825, 833, 838, 848, 910, 917, 918, 962, 967. (1875.)

Restanten: Nr. 697 per **31. Dezember 1909**.

Die Rückzahlung der Obligationen erfolgt gegen Ablieferung der Titel und der noch nicht verfallenen Coupons spesenfrei bei der

**Bank in Luzern** und der Spar- und Leihkassa Bern

Die Verzinsung der ausgelosten Partialen hört mit dem **31. Dezember 1909** auf.

Luzern, den 22. Juni 1909.

Aus Auftrag:

**Bank in Luzern.****4 $\frac{1}{2}$ % Hypothekar-Anleihen**

von Fr. 300,000

der

**Ofenfabrik Sursee A.-G.**

Bei der am **18. Juni 1909** vorschriftsgemäss vorgenommenen Auslosung wurden 12 Obligationen à Fr. 1000 zur Rückzahlung auf **1. Oktober 1909** bezeichnet:

Nr. 27, 45, 61, 65, 72, 103, 110, 111, 137, 185, 191 und 250.

Mit genanntem Datum hört die Verzinsung der ausgelosten Obligationen auf. (1876.)

Luzern, den 28. Juni 1909.

Aus Auftrag:

**Luzerner Kantonalbank.**

Die spesenfreie Einlösung dieser Obligationen erfolgt vom Verfalltag ab bei der **Luzerner Kantonalbank** und ihren Filialen, der Volksbank in Luzern und dem Bankhaus **Grivelli & Cie.**

**4 $\frac{1}{2}$ % Hypothekar-Anleihen**

von Fr. 350.000

des

**Herrn Carl Hürliemann, Brunnen**

Bei der am **18. Juni 1909** vorschriftsgemäss vorgenommenen Auslosung wurden 10 Obligationen à Fr. 1000 zur Rückzahlung auf **1. Oktober 1909** bezeichnet:

Nr. 20, 63, 88, 106, 137, 169, 236, 239, 306 und 337.

Mit genanntem Datum hört die Verzinsung der ausgelosten Obligationen auf. (1877.)

Luzern, den 28. Juni 1909.

Aus Auftrag:

**Luzerner Kantonalbank.**

Die spesenfreie Einlösung dieser Obligationen erfolgt vom Verfalltag ab bei der **Luzerner Kantonalbank** und ihren Filialen.

**Zu vermieten****Fabriks-Lokalitäten**

bestens gelegen im Stadtrayon, Tramhaltestelle, mit elektrischer und Wasserkraft bis zu 70 HP., sowie Geleise-Anschluss.

**Helle, geräumige Säle** in jeder wünschbaren Lage und Grösse. Elektrische Beleuchtung, Waren-Aufzug für alle Etagen, Lade-Rampe. **Event. auch zu verkaufen.** (1150.)

Behufs näherer Details, sowie Besichtigung sich zu wenden an

**M. Bunzl, Immobilien-Verkehr.**

Zürich V., Seefeldstr. 99., Telefon 4386.

**Emmenthalische Mobiliarversicherung****Ordentliche Hauptversammlung**

Samstag, den 10. Juli 1909, nachmittags 1 Uhr  
im Gasthof zur Krone in Zäziwil

**Verhandlungsgegenstände:**

1. Entgegennahme und Genehmigung des 35. Geschäftsberichtes 1908—1909.
2. Bestimmung der Versicherungs- und Fondsbeiträge für das künftige Geschäftsjahr.
3. Ersatzwahl für den aus Gesundheitsrücksichten demissionierenden Herrn Verwaltungsrat Fr. Zysset in Kirchdorf, eventuell eines Stellvertreters.
4. Beschlussfassung über Gehaltszulage an die Bezirksverwalter.
5. Unvorhergesehenes.

Sämtliche Mitglieder werden zu diesen Verhandlungen hiermit freundlichst eingeladen.

Biglen, den 29. Juni 1909.

Der Gesellschaftspräsident:

**J. Ed. Schneider.**

(1878.)

**Société anonyme de l'Agence de Publicité****HAASENSTEIN & VOGLER**

Le coupon n° 18 des actions du capital social,

en Fr. 82. 50

et le coupon n° 9 des actions de jouissance,

en Fr. 32. 50

(1880!)

sont payables dès ce jour, de 9 h. à midi, au siège social, Rue de la Corratierie n° 17 (1<sup>er</sup> étage au-dessus de l'entresol), à Genève.

Genève, 1<sup>er</sup> juillet 1909.**Le conseil d'administration.****Compagnie de l'Industrie Electrique et Mécanique, Genève****Capital social fr. 2,000,000 entièrement versés**

MM. les actionnaires sont convoqués en

(1846.)

**assemblée générale ordinaire**

au local de la **Chambre du Commerce**, à Genève, Boulevard du Théâtre, 2, pour le **samedi, 17 juillet**, à 2 heures précises de l'après-midi.

**ORDRE DU JOUR:**

- 1<sup>o</sup> Rapport du conseil d'administration sur l'exercice clos au 31 mars 1909.
- 2<sup>o</sup> Rapport de MM. les commissaires-vérificateurs des comptes.
- 3<sup>o</sup> Votation sur l'approbation des comptes et les conclusions du rapport.
- 4<sup>o</sup> Nominations statutaires.

NB. A partir du 9 juillet, le compte de profits et pertes, le bilan et le rapport de MM. les commissaires-vérificateurs seront à la disposition de MM. les actionnaires, au siège social de la compagnie, à **Sécheron-Genève**.

Pour prendre part à cette assemblée, MM. les actionnaires devront déposer leurs actions au plus tard le 12 juillet:

- à la Banque d'escompte et de Dépôts, à Lausanne;
- chez MM. Masson et Cie., banquiers, à Lausanne, Sté. en commandite;
- à la Société de Crédit Suisse, à Bâle;
- „ „ Banque Commerciale, à Berne;
- „ „ Banque de Genève, à Genève;
- au Comptoir d'Escompte, à Genève;
- „ siège social de la compagnie, à Sécheron.

**Société Electrique du Val d'Anniviers**

La Société Electrique du Val d'Anniviers, Société Anonyme, avec siège social à Sierre (Valais), dans ses assemblées générales extraordinaires du 3 mai et du 8 août 1908, a décidé sa dissolution et sa liquidation à opérer par les soins de son conseil d'administration composé de M. l'ingénieur **M.-G. Diétrich**, à Lausanne, président, **M. Pierre Pont fils**, à Chandolin (Anniviers), membre, et **M. H.-D. Gross**, à Toess-Winterthur. (1863.)

Par suite, la Société Electrique du Val d'Anniviers, conformément à l'art. 665 C. O., invite tous ses créanciers et tous ceux qui auraient à faire valoir contre elle des droits et réclamations quelconques, à consigner et produire dans les **30 jours** leurs créances, comptes et prétentions auprès de M. l'ingénieur **G. Diétrich**, président du conseil d'administration, **Les Toises, Lausanne**.

Pour la Société Electrique du Val d'Anniviers,  
Le président du conseil d'administration: **G. Diétrich**.

Le secrétaire: **H.-D. Gross**.**Stauwerke A.-G., Zürich**Telephon Nr. 4703 **Schöntalgasse 27** Telephon Nr. 4703

empfehlen ihre patentierten, selbsttätig wirkenden Konstruktionen den Tit. **Behörden**, **Besitzern** von hydraulischen Anlagen, Projektanten, Banleitungen, Wehr- und Wasserbaufirmen.

**Bestmögliche Ausnutzung, resp. Erhöhung von vorhandenen Gefällen**

**Automatische Regulierung von Oberwasserspiegeln und Wasserabflüssen**

**Schaffung grösster Sicherheiten, wesentlich geringere Anlagekosten** (1710.)

**Projektierung und Kostenvoranschläge****Günstige Kapitalanlage**

Sofort und auf Anfang Juli nächsthin al pari abzugeben ein Posten

**4 $\frac{1}{2}$ % Hypothekarobligationen**

à Fr. 1000

eines industriellen, gutgehenden Unternehmens im Kanton Zürich. (1870.)

Nur Selbstreflektanten beliehen ihre Anfragen zu richten unter Chiffre **Z W 7422** an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich**.

**Kleinkisten**

aller Art für Zigarren, Schokolade, Konfiseriefabriken etc. in Zedern, Oocomé, Erlen (Zedernimitation), Linden, Buchenholz etc., fertig genagelt, mit Charnieren und Haken, oder nur die abgepassten Bretchen, auch mit Firmadruck versehen, liefern vorteilhaft (1894.)

**Keller & Co.**, Kleinkistenfabrik, Klingnau.

Verlangen Sie, unter Angabe der Dimensionen, Muster und Preise.

**Cliché**

Holzschneide Autos, Strich, 3 Farben, Galvanos

**Art. Institut Orell Füssli**  
Bärengrasse 6 ZÜRICH Telefon 1338

Amerik. Buchführ. Lehrgründl. durch Unterrichtsbriefe. Erfolg gar. Verl. Sie Gratisprospekt. **H. Frisch**, Buchexperte Zürich. B. 15. 14.



# CONFÉDÉRATION SUISSE

## Emprunt fédéral 3½ % 1909 de fr. 25,000,000

Le Conseil fédéral, autorisé à cet effet par l'arrêté fédéral du 24 juin 1909, en vue de se procurer les ressources nécessaires à divers emplois, a décidé la création d'un emprunt de fr. 25,000,000 aux conditions suivantes:

1° L'emprunt est représenté par 50,000 obligations de fr. 500, numérotées de 1 à 50,000.

Tous les titres sont au porteur, mais le département fédéral des finances s'engage à recevoir en dépôt, dans ses caisses, les titres définitifs de cet emprunt et à délivrer, en échange, sans frais, des certificats de dépôt nominatifs. Ces dépôts ne pourront être inférieurs à dix obligations.

2° Ces obligations portent intérêt au taux de 3½ % l'an et sont munies de coupons semestriels aux échéances des 15 février et 15 août de chaque année. Le premier coupon sera payé le 15 février 1910.

3° Ces obligations sont remboursables au pair de fr. 500 par tirages au sort annuels, suivant un plan d'amortissement, imprimé au verso des titres, comportant quarante annuités égales à partir de 1920 et s'étendant jusqu'à 1959.

Les remboursements auront lieu le 15 août de chaque année, les tirages s'effectueront trois mois avant cette date. Le premier tirage aura lieu le 15 mai 1920.

Le Conseil fédéral se réserve toutefois la faculté, moyennant 3 mois d'avertissement, soit d'opérer des remboursements plus élevés que ceux prévus au tableau d'amortissement, soit d'appeler au remboursement anticipé tout ou partie de l'emprunt, mais il ne pourra faire usage de cette faculté qu'à partir du 15 mai 1920.

4° Les coupons échus et les obligations appelées au remboursement seront payés en monnaie suisse:

à la Caisse d'Etat fédérale, à Berne,

aux guichets de la Banque Nationale Suisse,

aux guichets des banques ayant pris ferme cet emprunt et éventuellement à d'autres caisses qui seront désignées ultérieurement.

Le paiement des coupons et le remboursement des titres seront exempts de toutes taxes, retenues ou timbres quelconques de la part du gouvernement fédéral.

5° Le département fédéral des finances s'engage à faire les démarches nécessaires pour obtenir l'admission de cet emprunt pendant toute sa durée à la cote officielle des bourses de Bâle, Berne, Genève, Lausanne, Neuchâtel, St-Gall et Zurich.

6° Toutes les publications relatives au service des intérêts et de l'amortissement ou au remboursement anticipé des obligations seront faites dans la Feuille fédérale et dans la Feuille officielle suisse du commerce.

Berne, le 24 juin 1909.

Département fédéral des finances:  
**COMTESSE.**

Les établissements soussignés ont pris ferme cet emprunt, dont fr. 12,000,000 déjà placés sont exclus de la souscription, et mettent le solde de fr. 13,000,000 en souscription publique le

**6 juillet 1909**

aux conditions suivantes:

1° Le prix de souscription est fixé à 96,75 % jouissance 15 août 1909. L'intérêt intercalaire à 3½ % sera déduit ou ajouté selon que la libération aura lieu avant ou après le 15 août 1909.

2° La répartition aura lieu aussitôt que possible après la clôture de la souscription moyennant avis par lettre aux souscripteurs. Si les demandes dépassent le nombre des titres disponibles, les souscriptions seront soumises à une réduction proportionnelle.

3° La libération des titres attribués pourra avoir lieu du 12 juillet au 30 septembre 1909 au plus tard, auprès du domicile qui a reçu la demande.

4° Lors de la libération il sera délivré aux souscripteurs des certificats provisoires émanant du département fédéral des finances, qui seront échangés au plus tard le 30 novembre 1909, contre les obligations définitives munies de coupons semestriels dont le premier sera payable le 15 février 1910.

Berne, Bâle, Genève, Lucerne, Neuchâtel, St-Gall,  
Winterthur et Zurich, le 25 juin 1909.

Banque Cantonale de Berne.	Union Financière de Genève.
Société de Crédit Suisse.	Bankverein Suisse.
Banque Fédérale S. A.	Banque Commerciale de Bâle.
S. A. Leu & Cie.	S. A. de Speyr & Cie.
Banque de Winterthur.	Banque de Lucerne.

UNION DES BANQUES CANTONALES SUISSES,

représentée par:

Banque Cantonale de Bâle.	Banque Cantonale de Zurich.
Banque Cantonale de St-Gall.	Banque Cantonale Neuchâteloise.

### Domiciles de souscription:

**Aarau:** Banque d'Argovic.  
Crédit Argovien.  
**Aigle:** Banque Cantonale Vandoise, agence.  
Crédit d'Aigle.  
**Altendorf:** Caisse d'Epargne d'Uri.  
**Allstättlen:** Caisse d'Epargne.  
Rheinthalische Creditanstalt.  
**Appenzell:** Appenzell I./Rh. Kantonalbank.  
**Baden:** Banque de Baden.  
Gewerbekasse.  
**Bâle:** Banque Nationale Suisse.  
Bankverein Suisse et ses caisses de dépôts.  
Banque Commerciale de Bâle et son bureau de change.  
Société anonyme de Speyr & Cie.  
Banque Cantonale de Bâle.  
Société de Crédit Suisse.  
Banque Fédérale, s. a.  
Banque d'Alsace & de Lorraine.  
Banque foncière du Jura.  
Banque Populaire Suisse.  
Handwerkerbank.  
R. N. Bräuderlin.  
Les fils Dreyfus & Cie.  
Dukas & Cie.  
Ehinger & Cie.  
C. Gutzwiler & Cie.  
La Roche & Cie.  
La Roche fils & Cie.  
Litscher & Cie.  
Oswald frères.  
Oswald, Paravicini & Cie.  
Passavant Georges & Cie.  
A. Sarasin & Cie.  
Vest, Eckel & Cie.  
Zahn & Cie.  
**Bellinzona:** Banque Cantonale Tessinoise et ses succursales.  
Banque Populaire Tessinoise.  
**Berne:** Banque Nationale Suisse.  
Banque Cantonale de Berne.  
Banque Fédérale, s. a.  
Banque Commerciale de Berne.  
Banque Populaire Suisse.  
Caisse de Dépôts de la ville de Berne.

**Berne:** Caisse d'Epargne & de Prêts.  
Gewerbekasse.  
Eugène de Büren & Cie.  
Armand von Ernst & Cie.  
von Ernst & Cie.  
Fasnacht & Buser.  
Grenus & Cie.  
Marcuard & Cie.  
Wyttenbach & Cie.  
**Berthoud:** Banque Cantonale de Berne.  
Caisse d'Epargne et de Crédit.  
**Bex:** Banque Cantonale vaudoise, agence.  
Paillard, Augsburgier & Cie.  
**Bienne:** Banque Cantonale de Berne.  
Banque de Bienne.  
Banque Populaire de Bienne & comptoir de Neuchâtel.  
Caisse de Prévoyances de Bienne.  
**Brigue:** Banque de Brigue.  
**Brugg:** Caisse d'Epargne & de Prêts.  
**Bulle:** Banque de l'Etat de Fribourg, agence.  
Banque Populaire de la Gruyère.  
Crédit Gruyérien.  
**Chaux-de-Fonds:** Banque Nationale Suisse.  
Banque Fédérale, s. a.  
Banque Cantonale Neuchâteloise.  
Perret & Cie.  
Pury & Cie.  
Reutter & Cie.  
H. Rieckel & Cie.  
**Chiasso:** Bankverein Suisse, agence.  
Banque de la Suisse Italienne, agence.  
Banque Populaire de Lugano, agence.  
Credito Ticinese, agence.  
**Coire:** Banque Cantonale des Grisons et ses agences d'Arosa, de Davos, Samaden, Schuls-Tarasp et St-Moritz.  
Banque des Grisons.  
Banque Rhétienne.  
**Davos:** Banque Rhétienne.  
**Delémont:** Banque Cantonale de Berne, agence.  
Banque du Jura.  
Banque Populaire Suisse, agence.  
Caisse d'Epargne & de Crédit du district.  
A. Gouvernon.

**Estavayer:** Banque de l'Etat de Fribourg, agence.  
Crédit agricole & industriel de la Broye.  
**Fleurier:** Banque Cantonale Neuchâteloise.  
Sutter & Cie.  
Weibel & Cie.  
**Frauenfeld:** Banque hypothécaire de Thurgovie et ses succursales d'Arbon et de Kreuzlingen.  
Banque Cantonale de Thurgovie, succursale.  
**Fribourg:** Banque de l'Etat de Fribourg et ses agences de Romont, Morat, Châtel-St-Denis & Tavel.  
Banque Cantonale Fribourgeoise.  
Banque Populaire Suisse.  
Banque de Fribourg, Weck, Eggis & Cie.  
A. Glasson et Cie.  
Fritz Vogel.  
Weck, Aeby & Cie.  
**Genève:** Banque Nationale Suisse.  
Union Financière de Genève.  
Bankverein Suisse.  
Société de Crédit Suisse.  
Banque Fédérale, s. a.  
Banque de Dépôts & de Crédit.  
Banque de Genève.  
Banque Populaire Genevoise.  
Banque Populaire Suisse.  
Comptoir d'Escompte de Genève.  
Bonna & Cie.  
Bordier & Cie.  
Chauvet, Halm & Cie.  
Chenvrière & Cie.  
Darier & Cie.  
de Beaumont, De L'Harpe & Cie.  
Ferrier, Lullin & Cie.  
Galopin, Forget & Cie.  
Hentsch & Cie.  
Lenoir, Poulin & Cie.  
Lombard, Odier & Cie.  
Paccard & Cie.  
Ern. Pictet & Cie.  
**Glaris:** Banque Cantonale de Glaris.  
Banque de Glaris.

**Grosshöchstetten:** Caisse d'Epargne de Konolfingen & ses succursales d'Oberdiessbach, de Worb & Münsingen.  
**Herisau:** Banque d'Appenzell R.-E. et sa succursale de Heiden.  
Bankverein Suisse, agence.  
**Horgen:** Banque Cantonale de Zurich, succursale.  
Banque de Horgen.  
**Huttwil:** Caisse d'Epargne & de Prêts.  
**Interlaken:** Banque Cantonale de Berne.  
Banque Populaire d'Interlaken.  
J. Betschen.  
**Langenthal:** Banque Cantonale de Berne.  
Banque de Langenthal.  
**Langnau:** Banque de Langnau.  
**Lausanne:** Banque Nationale Suisse.  
Banque Cantonale Vaudoise et ses agences.  
Banque Fédérale, s. a.  
Banque d'Escompte & de Dépôts.  
Banque Populaire Suisse.  
Caisse Populaire d'Epargne & de Crédit.  
Crédit foncier Vaudois.  
Société Générale Alsacienne de Banque.  
Union Vaudoise du Crédit & ses agences.  
Bory, Marion & Cie.  
Ch. Bugnion.  
Charrière & Roguin.  
Chevannes & Cie.  
Dubois frères.  
Galland & Cie.  
Girardet, Brandenburg & Cie.  
G. Landis.  
Ch. Masson & Cie.  
Morel-Marcel, Günther & Cie.  
A. Regamey & Cie.  
Ch. Schmidhauser & Cie.  
Tissot Monneron & Guye.  
**Lenzburg:** Caisse hypothécaire & de Prêts.  
**Lichtensteig:** Banque du Toggenburg & ses succursales.  
**Liestal:** Basellandschaftliche Kantonalbank.  
**Locarno:** Banque Suisse-Américaine.  
Crédit Tessinois & ses succursales.

Suite des domiciles de souscription voir page suivante

Suite des domiciles de souscription

**Loèche:** Banque Cantonale Neuchâteloise.  
Banque du Loèche.  
Du Bois & L'Hardy.  
**Lucerne:** Banque Nationale Suisse.  
Banque de Lucerne.  
Banque Cantonale de Lucerne & ses succursales de Willisau, Schüpbühl, Sursee & Hochdorf.  
Banque Populaire de Lucerne.  
Société de Crédit à Lucerne.  
Crivelli & Cie.  
Falcet & Cie.  
Carl Sautier.  
E. Sidler & Cie.  
**Lugano:** Banque de la Suisse Italienne & ses succursales.  
Banque Populaire de Lugano & ses agences.  
**Marligny:** Closuit frères & Cie.  
**Menziken:** Banque de Menziken.  
**Montreux:** Banque Cantonale Vaudoise, agence.  
Banque de Montreux.  
Banque Populaire Suisse.  
William Cuenod & Cie.  
**Morges:** Banque Cantonale Vaudoise, agence.  
Banque de Nyon, c.-d. Baup & Cie.  
G. Fleury.  
Monay, Carrard & Cie.  
**Moutier:** Banque Cantonale de Berne.  
Caisse d'Epargne du district.  
**Münsingen:** Caisse d'Epargne & de Prêts.  
**Neuchâtel:** Banque Nationale Suisse.  
Banque Cantonale Neuchâteloise, ses agences de Ceruier, Convét, Ponts-de-Martel, et ses Bureaux Correspondants dans le Canton.  
Berthoud & Cie.  
Bonhôte & Cie.  
Du Pasquier, Montmolin & Cie.  
Perrot & Cie.  
Pury & Cie.  
**Nyon:** Banque Cantonale Vaudoise, agence.  
Banque de Nyon, c.-d. Baup & Cie., et ses agences.  
Gonet & Cie. & leur agence de Rolle.

**Olten:** Banque Cantonale de Soleure, succ. Caisse d'Epargne.  
**Payerne:** Banque Cantonale Vaudoise, agence.  
Banque de Payerne.  
Banque Populaire de la Broye & ses agences.  
**Porrentruy:** Banque Cantonale de Berne.  
Banque Populaire Suisse.  
**Rapperswil:** Banque Cantonale de St-Gall, succursale.  
Banque du Toggenbourg, succursale.  
**Relnach:** Banque Populaire de Reinach.  
**Richterswil:** Caisse de Prêts.  
**Romanshorn:** Banque Cantonale de Thurgovie, succursale.  
Banque hypothécaire de Thurgovie, succ.  
**Rorschach:** Bankverein Suisse, agence.  
Banque Cantonale de St-Gall, succ.  
Banque du Toggenbourg, succursale.  
**Saignelégier:** Banque Populaire Suisse.  
**Samaden:** J. Tondury & Cie., Engadinerbank.  
**Sarnen:** Obwaldner Kantonalbank.  
**Schaffhouse:** Banque Cantonale de Schaffhouse.  
Banque de Schaffhouse.  
Vogel & Cie.  
Zündel & Cie.  
**Schöftland:** Spar- & Kreditkasse Suhrental.  
**Schwyz:** Banque Cantonale de Schwyz et ses bureaux de Lachen & d'Einsiedeln.  
Banque de Schwyz.  
**Sentier:** Banque Cantonale Vaudoise, agence.  
Crédit Mutuel de la Vallée.  
**Sion:** Caisse Hypothécaire & d'Epargne du Canton du Valais.  
de Riedmatten & Cie.  
**Sissach:** Caisse d'Epargne & de Prêts.  
**Soleure:** Banque Cantonale de Soleure & ses succursales de Balsthal & Granges.  
Banque Commerciale de Soleure.  
Banque Hypothécaire Suisse.  
Banque Populaire Soleuroise.  
Caisse d'Epargne Soleuroise.  
Henzi & Kully.

**Stans:** Kantonale Spar- & Leihkasse von Nidwalden.  
**St-Gall:** Banque Nationale Suisse.  
Banque Cantonale de St-Gall et ses succursales de Wattwil & Mels.  
Bankverein Suisse.  
Société de Crédit Suisse.  
Banque Fédérale, s. a.  
Banque du Toggenbourg, succursale.  
Banque Populaire Suisse.  
Caisse Hypothécaire de St-Gall.  
Kreditanstalt.  
Alfred Baciocchi.  
Bischofberger & Cie.  
Drettner & Cie.  
Jul. Thomann.  
Wegelin & Cie.  
**Steffisburg:** Caisse d'Epargne & de Prêts.  
**St-Imier:** Banque Cantonale de Berne.  
Banque Populaire Suisse.  
**St-Moritz:** Banque Rhétienne.  
St. Moritzer Bank.  
**Thoune:** Banque Cantonale de Berne.  
Caisse d'Epargne & de Prêts.  
**Tramelan:** Banque Populaire Suisse.  
**Uster:** Banque Cantonale de Zurich, succ.  
Banque Populaire Suisse.  
**Vevey:** Banque Fédérale, s. a.  
Banque Cantonale Vaudoise, agence.  
Crédit du Léman & ses agences.  
Chavannes, de Palézieux & Cie.  
Couvreur & Cie.  
Cuenod, de Gautard & Cie.  
William Cuenod & Cie.  
G. Montet.  
**Wädenswil:** Banque Wädenswil.  
**Weinfelden:** Banque Cantonale de Thurgovie et ses succ. d'Amriswil, de Bischofszell & Kreuzlingen.  
Banque Hypothécaire de Thurgovie, succ.  
**Wetzikon:** Banque Populaire Suisse.  
**Wil:** Banque Cantonale de St-Gall, succ.  
Banque du Toggenbourg, succursale.

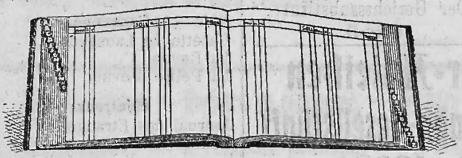
**Winterthur:** Banque de Winterthur.  
Banque Cantonale de Zurich, succ.  
Banque Hypothécaire.  
Banque Populaire Suisse.  
**Yverdon:** Banque Cantonale Vaudoise, agence.  
Crédit Yverdonnois & ses agences.  
A. Fignet & Cie.  
**Zofingue:** Banque de Zofingue.  
Caisse d'Epargne & de Prêts.  
**Zoug:** Banque Cantonale de Zoug.  
Banque de Zoug.  
**Zurich:** Banque Nationale Suisse.  
Société de Crédit Suisse & ses caisses de dépôts.  
Banque Fédérale, s. a.  
Société anonyme Len & Cie. & ses caisses de dépôts au Heimplatz & dans l'Industriequartier.  
Banque Cantonale de Zurich & ses succursales d'Affoltern s. A., d'Andelfingen, de Baum, Bâldach, Dielsdorf, Meilen, Rütli, Wald, Thalwil.  
Bankverein Suisse & ses caisses de dépôts.  
Banque Commerciale de Bâle, bureau de change.  
Banque de Winterthur.  
Banque de Dépôts de Zurich.  
Banque Populaire Suisse & ses agences d'Altstetten & de Thalwil.  
Crédit Foncier Suisse.  
Caisse de Prêts de la ville de Zurich.  
Caisse de Prêts Enge.  
Gewerbank Zurich.  
Incasso- & Effectenbank.  
Julius Bär & Cie.  
Dätwyler & Cie.  
Escher & Rahm.  
A. Hofmann & Cie. (1860)  
Kugler & Cie.  
Orelli an Thalhof.  
J. Rinderknecht.  
Schläpfer, Blankart & Cie.  
Schoop, Reiff & Cie.  
Vogel & Cie.  
O. Zschokke & Cie.

Compagnie Centrale des Phosphates  
Siège social: 18, Chaussée d'Antin, à PARIS

Liste des 127 obligations: Titres Violet  
sorties au tirage du 25 juin 1909 et remboursables à partir du 15 juillet 1909, à PARIS, au siège social, et à LAUSANNE, chez Messieurs Chavannes & Cie. (1897)

9	12	28	63	69	75	86	171	201	245
221	225	255	260	279	320	329	338	351	425
455	502	560	562	572	620	653	762	780	781
811	835	838	860	963	966	991	1003	1031	1046
1047	1070	1077	1095	1107	1108	1131	1135	1155	1163
1208	1214	1256	1260	1269	1299	1302	1305	1346	1371
1412	1437	1439	1474	1476	1508	1510	1540	1541	1555
1570	1572	1596	1611	1627	1630	1728	1730	1866	1867
1883	1919	2012	2039	2042	2060	2070	2109	2121	2127
2152	2154	2168	2247	2275	2285	2297	2303	2306	2307
2329	2332	2368	2389	2391	2451	2453	2470	2488	2511
2519	2534	2605	2609	2615	2627	2631	2712	2721	2810
2889	2908	2917	2919	2950	2985	2987			

Das lose Blätterbuch



Unübertroffenes System mit unbeschränkter Ausdehnbarkeit, immer flach aufliegend. Kann in jedem beliebigen Format geliefert werden.  
Feinste Referenzen; Musterbücher zu Diensten.

Rüegg-Naegeli & Cie., Zürich  
Buchdruckerei (1887) Geschäftsbücher

Compagnie du Chemin de fer MONTREUX-OBERLAND-BERNOIS (par le Simmenthal)

Le coupon n° 2 des actions de 1er rang est payable par fr. 10, à partir de ce jour, aux domiciles suivants:  
1. Banque de Montreux.  
2. Banque Cantonale de Berne.  
3. Banque d'Escompte et de Dépôts, à Lausanne.  
4. MM. Morel-Marcel, Gunther & Cie., à Lausanne.  
5. Bankverein Suisse, à Genève.  
6. Sarasin & Cie., à Bâle.  
7. Banque Commerciale, à Bâle.  
8. Caisse d'Epargne et de Prêts (Spar- und Leihkasse) Berne. (1882)  
Montreux, le 1er juillet 1909.  
Au nom du conseil d'administration,  
Le président:  
L. Rosset.

Bezirksgericht Schaffhausen  
Beneficium inventarii

Den Erben des am 13. Juni 1909 verstorbenen Franz Müller-Bürgin, gewes. alleiniger unbeschränkt haftender Gesellschafter der Firma Franz Müller & Cie., Weinhandlung, in Schaffhausen, ist das Beneficium inventarii bewilligt worden. Die Frist zur Geltendmachung von Ansprüchen an den Nachlass desselben und zur Anmeldung von Verbindlichkeiten diesem gegenüber geht mit dem 31. Juli 1909 zu Ende. Eingaben sind auf Folioformat an das Bezirksgerichtspräsidium Schaffhausen zu richten. (1885)  
Schaffhausen, den 29. Juni 1909.  
Die Kanzlei des Bezirksgerichts:  
R. Tanner.

Elektrizitätswerk Olten-Aarburg A.-G.  
OLTEN

Laut Beschluss der Generalversammlung der Aktionäre vom 30. Juni 1909 wird der Aktiencoupon pro 1908/09 Nr. 13 von heute ab bei nachstehenden Stellen mit Fr. 30. — kostenfrei eingelöst:

- Aargauische Creditanstalt, Aarau
  - A.-G. Leu & Co., Zürich
  - Bank in Winterthur, Zürich
  - Bank in Winterthur, Winterthur
  - Bank in Baden, Baden
  - Ersparniskasse Olten
  - Luzerner Kantonalbank, Luzern
  - Solothurner Kantonalbank, Solothurn.
- Olten, den 30. Juni 1909.  
Für den Verwaltungsrat,  
Der Vize-Präsident:  
Casimir von Arx.

Langenthal - Huttwil - Bahn  
Dividenden-Zahlung

Durch Beschluss der Generalversammlung der Aktionäre vom 17. Juni 1909 wurde die Dividende für das Jahr 1908 auf 4,8 % = Fr. 24 per Aktie festgesetzt. Gegen Ablieferung des Coupons Nr. 19 kann diese Dividende von heute an bezogen werden: 1. Bei unserer Hauptkasse in Huttwil. 2. An den Kassen unserer Stationen. 3. Bei der Spar- & Leihkasse Huttwil. 4. Bei der Spar- & Leihkasse Bern. 5. Bei der Bank in Langenthal. (1804)  
Huttwil, den 22. Juni 1909.  
Die Direktion.

Société Anonyme du Chemin de fer routier  
CAROUGE-CROIX-DE-ROZON

Le dividende du premier exercice sera payable à partir du 1er juillet, à raison de (1869!)  
Fr. 5. —  
contre remise du coupon n° 1 aux guichets de:  
MM. FERRIER-LULLIN & Cie.  
2, rue Abautil, Genève

H. Tröger, Zürich I,  
Handel in bantechn. Artikeln

Einzigste Bezugsquelle für:  
**Rex Flint Dach**  
des wasserdichtesten u. widerstandsfähigsten Bedachungsstoffes der Jetztzeit. Ausgezeichnet isolierend gegen Hitze und Kälte. Tropfentemals. Rex Flint-Dächer benötigen nur eine Lage; Ueberstriche sind überflüssig und sind daher ein weit mehr als vollwertiger Ersatz für Holzeindeckdächer. Ausgezeichnete Referenzen.

Kronsteiner's Emailfacaden-Farben  
sind die dauerhaftesten Facadenfarben, sind sehr ergiebig und trocknen äusserst rasch. Ein Anstrich genügt u. hält viele Jahre.

Plassava-Fussabtreter  
Preis Fr. 3.50

sind sehr vorteilhaft f. Fabriken u. Werkstätten etc., weil d. Schuhe leicht und gründlich reinigend.

„Unikum“ Anstrichmaschine  
ist die neueste u. sehr vollkommene Kalkfarbenanstrichmaschine. Sie beansprucht wenig Kraft und leistet enorm viel. Sehr leichter Gang. Sehr reelle Bedienung. (1496)

Fr. 12-15,000

gegen erstklassige Hinterlagen gesucht zur Erweiterung eines gutgehend., rentablen Warengeschäftes. (1872)

Offerten unter R 3563 Lz an Haasenstein & Vogler, Luzern.

Korrespondent

in den drei Landessprachen, selbständiger, energischer, üng. Mann findet dauernde Stellung in grossem Handels- & Fabrikationsgeschäft der Mittelschweiz.  
Offerten gefl. sub V 5167 Y durch Haasenstein & Vogler, Bern. (1859)



# Der Verein für die Schifffahrt auf dem Oberrhein in Basel

Briefadresse: an die Rheinschifffahrt, Basel — Telegrammadresse: Schifffahrt-Basel

(1184)

(Sekretariat: Eisengasse 1, Telephon Nr. 814)

empfiehlt den Schweizer Industriellen und Kaufleuten die Benützung der Rhein-Route bis Basel für ihre Importe und Exporte. Das Sekretariat hält sich zur Verfügung für Auskünfte über Verschiffungsgelegenheiten etc. im Frachtverkehr und über Fahrzeiten, Gesellschaftsfahrten etc. im Personenverkehr.

1829 m über Meer **Klimatischer Luftkurort** Kanton Tessin  
**Hotel — Piora — Pension**  
 am Ritomsee  
 Zwischen S. Maria, Lukmanier und Airolo  
**Fuss- und Reitweg von Airolo (3 Stunden)**  
**Eröffnung Anfang Juni**  
 Prachtvolles Gebirgs Panorama. Herrliche Alpenluft. Hubsche Spaziergänge. Gedeckte Glasveranda mit Aussicht auf den See. Seebadanstalt für Herren und Damen. Billard etc. Gondeln. Pensionspreis Fr. 7—10 inkl. Zimmer. Forellenfischerei. Telephon. Täglich zweimaliger Postdienst. **Pferde zur Verfügung**. Prospekte und Auskunft durch den Besitzer **F. Lombardi**, Inhaber des **Hotel Prosa** auf St. Gotthard und **Hotel Lombardi, Airolo.** (303)

## Papierfabrik Perlen

Gemäss Beschluss der heutigen Generalversammlung wird Coupon Nr. 7 unserer Aktien vom 1. Juli an mit

**Fr. 30.**

eingelöst und Gutschein gemäss § 30 der Statuten ausgefolgt: (1878)

in Perlen: an der Kasse der Gesellschaft  
 in Luzern: von den Herren Falck & Co.  
 in Zürich, Basel, Bern und St. Gallen: an den Kassen der Eidgenössischen Bank A. G.

Luzern, den 25. Juni 1909.

Der Verwaltungsrat.

## Chemins de fer régionaux électriques du Jorat

### Assemblée générale ordinaire

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale pour le mercredi 14 juillet, à 3½ heures, à Mézières (Grande salle).

#### Ordre du jour statuaire

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs peuvent être consultés à partir du 5 juillet, aux bureaux de la Compagnie, à La Sallaz. Dès cette date, les cartes d'actionnaires peuvent être retirées, à la même adresse et chez MM. Ch. Schmidhauser & Cie., banquiers, à Lausanne, sur présentation des actions ou d'un certificat de dépôt. Le libre parcours n'est accordé que sur présentation de la carte d'actionnaire.

Lausanne, le 30 juin 1909.

(1888)

Le conseil d'administration.

## Rhätische Bahn

Die Betriebseröffnung der Strecke Davos-Fillsur findet statt am (1874):

**1. Juli 1909**

Die Direktion.

## Kistenfabrik

**R. Gintzburger & Fils, Romanshorn**

Grösstes und besteingerichtetes Geschäft dieser Art in der Ostschweiz, liefert fertige Kisten und zugeschnittene Kistenbretter in allen Dimensionen zu den vorteilhaftesten Preisen. (250)

Für Jahresabschlüsse verlange man Spezialofferte.

Ständige Lagervon 3—400 Waggon trockener Bretter.

## Buchhaltung

Ordnen vernachlässigter Buchhaltungen, Nachtragungen. Besorgung der Buchhaltung im Abonnement das ganze Jahr durch tüchtige Angestellte.

Komme nach allen Orten der Schweiz. Prima Referenzen. Strengste Diskretion. Bin jede Woche in Bern. (1738)

Buchhaltungsbureau „Frisch“

Zürich

In der ordentlichen Generalversammlung vom 26. dieses Monats, wurden an Stelle der verstorbenen Herren

Justizrat Dr. Otto Pansa,  
 Hofrat Dr. Georg Langbein, und  
 Kommerzienrat August Kummer  
 die Herren Verlagsbuchhändler Albert Brockhaus,  
 Justizrat Dr. Johannes Junck, und  
 Bankier Richard Schmidt

als Mitglieder des Aufsichtsrates gewählt.

Der Aufsichtsrat unserer Gesellschaft besteht hiernach gegenwärtig aus folgenden Herren:

Kais. Wirkl. Geh. Legationsrat Dr. jur. William Göhring, Vorsitzender,  
 Konsul Friedrich Jay, Stellvertreter des Vorsitzenden,  
 Kaufmann Carl Beckmann, in Firma J. B. Limburger, jun.,  
 Verlagsbuchhändler Albert Brockhaus,  
 Geh. Regierungsrat Dr. jur. Otto Heinrich Grünler,  
 Justizrat Dr. Johannes Junck, (1887)  
 Bankier Richard Schmidt,  
 Amtsgerichtspräsident Max Siegel,  
 sämtliche in Leipzig.

Leipzig, den 29. Juni 1909.

## Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit (Alte Leipziger)

Die Direktion:

Dr. Walther. Riedel.

## Kurhaus Melchthal

Route: Luzern—Sarnen—Melchthal—Fruet—Jochpass—Engelberg  
**Romantisches Alpenal und herrlicher Kurort**, 906 M. ü. M. Tannenwälder und blumige Wiesen. Komfortables, bestempfohlenes Familienhotel mit Garten und Spielplätzen. Bäder. Pensionspreis mit Zimmer von Fr. 5.— bis 8.— Prospekt durch Familie Egger, auch Besitzer des Kurhaus Fruet am Melchsee, 1949 M. ü. M. Portier am Bahnhof Sarnen. (1607)

## Bezirksgericht Aarau

### Bedenkfristverlängerung

Einem bezüglichen Ansuchen entsprechend, ist den Erben des verstorbenen **Stahel-Schiesser, Emil**, Kaufmann, von und in Aarau, Kollektivgesellschaft der Firmen **Stahel & Co.**, Manufakturen en gros, und **Ruffi, Grasser & Co.**, Stoffdruckerei, beide in Aarau, die Frist zur Abgabe einer Erklärung über Antritt oder Ausschlagung der unter Beneficium inventarii ruhenden Verlassenschaft des obgenannten Erblassers neuerdings verlängert worden, und zwar bis und mit **31. August 1909.** (1884)

Aarau, den 26. Juni 1909.

Der Gerichtspräsident:  
 Heller.

Der Gerichtssubstitut:  
 Hürdi.

## 4½% Hypothekar-Anleihen der Schweizer. Seetalbahn-Gesellschaft

vom 16. März 1908

**von Fr. 2,000,000**

Die unterzeichneten Bankinstitute erklären sich hiemit bereit, von den Inhabern der Obligationen des 4½% Hypothekar-Anleihe der Schweizerischen Seetalbahn-Gesellschaft von 1908 den per 1. Juli 1909 fälligen Coupon Nr. 2 unter Vergütung des vollen Nominalbetrages von Fr. 22.50 cessionweise zu übernehmen. (1883)

Bordereauxformulare mit Cessionserklärung stehen an den Kassen der unterzeichneten Banken zur Verfügung  
 Zürich und Winterthur, den 1. Juli 1909.

Schweiz. Kreditanstalt.  
 Aktiengesellschaft Leu & Cie.  
 Bank in Winterthur.

## Vevey - Chardonne - Pélerin

Les porteurs d'obligations sont informés que les titres portant les numéros 12, 57, 205 et 396, désignés par le tirage au sort, seront remboursés à partir du 15 septembre 1909, à la Banque Fédérale, à Vevey. (1886)

Vevey, le 4<sup>er</sup> juillet 1909.

Le conseil d'administration.

## Besonders empfehlenswerte, weitverbreitete Publikationsorgane der Schweiz

**Bern.**  
 Schweiz. Handelsamtsblatt  
 Bund.  
 Anzeiger für die Stadt Bern.  
 Intelligenzblatt.  
 Offizielles Schweiz. Kursbuch  
 Schweiz. Conducteur.

**Basel.**  
 Basler Nachrichten.  
**Luzern.**  
 Vaterland.  
**Zürich.**  
 züricher Post.  
**Glarus.**  
 Glarner Nachrichten.  
**Chur.**  
 Freier Rhätier.

**Genève.**  
 Journal de Genève.  
 Patrie Suisse.

**Lausanne.**  
 Gazette de Lausanne.  
 La Revue  
 La Petite Revue.

**Montreux.**  
 Journal des Etrangers.  
 Feuille d'avis.

**Neuchâtel.**  
 Suisse libérale.  
 Express de Neuchâtel.

**Chaux-de-Fonds.**  
 National Suisse.  
 Feuille d'avis.  
 Fédération Horlogère.

**Biel.**  
 Schweiz. Handelscourier.  
 Express.

**Délemont.**  
 Démocrate.  
 Der Berner Jura.

**Porrentruy.**  
 Jura.

**St. Imier.**  
 Jura bernois.  
**Fribourg.**  
 La Liberté.

Ausschliessliche Annoncenannahme

**Haasenstein & Vogler**